

# PFARRBRIEF ST. MARTIN

FRÜHJAHR | OSTERN 2015

PFARREI ST. MARTIN UNTERMENZING



## Aus dem Inhalt

Der Auferstandene _____	3
Hoher Besuch _____	4
Fastenlaufen für Zimbabwe _____	5
Dieser Pfarrbrief wurde Ihnen von ehrenamtlichen Helfern zugestellt... _____	6
Einladung zur "Auszeit" _____	7
700 Jahre St. Martin Untermenzing _____	8
„Eine-Welt-Verkauf“ _____	9
Was bedeutet ... _____	10
Adventbasar 2014 _____	12
Ergebnis der Adveniatssammlung 2014 _____	12
Ergebnis der Sternsingeraktion 2015 _____	12
Firmung 2015 _____	13
Fastenessen _____	14
Einladung zum Palmbuschenbinden _____	14
Ostern 2015 _____	15
Pfarrfasching 2015 _____	20
Aus dem Kindergarten St. Martin _____	22
Zeit der Stille vor der Schule _____	23
Seniorenkreis _____	24
kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands _____	25
Flüchtlinge vor Ort brauchen Ihre Hilfe! _____	26
Der Ökumenische Arbeitskreis Asyl _____	27
Der getürmte Kirchturm _____	28
Impressum _____	30
Terminvorschau 2015 _____	31

## Der Auferstandene

steht immer in der Osterzeit am Hochaltar unserer Pfarrkirche. Schließlich ist die Auferstehung Jesu Christi die Kernbotschaft unseres Glaubens. Die allerältesten Zeugnisse in den Evangelien reduzierten sich fast ganz auf diese eine Botschaft: „Er ist von den Toten auferstanden.“



Was da passiert ist, sprengt aber die menschliche Vorstellung. Die Evangelien versuchen mit verschiedenen Geschichten und Erzählformen das auszudrücken, was eigentlich nicht in Worte zu fassen ist. Je konkreter ein Mensch sich Auferstehung vorstellen will, desto schwerer ist es, sie zu begreifen. Deshalb kann man den Auferstandenen eigentlich gar nicht darstellen, schon gar nicht als Figur in Gips oder Holz. Alles was man schnitzen, malen oder modellieren kann, wird immer sehr deutlich daneben liegen.

Und doch haben Jahrhunderte dargestellt, geschnitzt, gemalt und erzählt. Die Verheißungen der Heiligen Schrift reden zwar von etwas, das das Sichtbare übersteigt, aber es ist doch real. Unsere Hoffnung auf Auferstehung soll nicht ins Nebulöse und Unverbindliche abgleiten. Wir sind nun einmal Augenmenschen. Bilder, Figuren und Geschichten sind Hilfestellungen, die es leichter machen wollen, die ganze Weite unserer Realität im Blick zu halten. Unser Leben ist mehr als das Zählbare, Sichtbare und Fühlbare. Gott hat uns die Verheißung des Lebens gemacht – über alle Vorstellungen dieser Welt hinaus.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fasten und Osterzeit!

*Ihr Pfarrer Martin Josph*

## Hoher Besuch

kommt am 19. März in unseren Pfarrverband. Gemeint ist allerdings kein Gast aus himmlischen Höhen, sondern aus unserem Münchner Ordinariat. Unser Bischofsvikar, Rupert Graf zu Stolberg kommt zur Visitation und wird den ganzen Tag in unseren beiden Pfarreien verbringen.



Eigentlich sieht das Kirchenrecht eine Visitation durch den Bischof mindestens alle fünf Jahre vor, aber durch die große Zahl der Seelsorgstellen in unserer Diözese hat es nun zehn Jahre gedauert, bis wir wieder einmal „dran“ sind.

Der Tag beginnt mit einem Morgenlob um 9.00 Uhr in St. Martin, zu dem die ganze Pfarrgemeinde eingeladen ist. Dann wird sich Graf zu Stolberg einige Einrichtungen unserer Pfarrei anschauen und Gespräche mit den Mitarbeitern und den verschiedenen Gruppierungen unserer Pfarreien führen. Um 19.00 Uhr feiern wir gemeinsam Eucharistie in Maria Himmelfahrt und dann schließt der Tag mit einer gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen.

Wir hoffen auf einen gelungenen Tag des Austauschs und des Gesprächs, damit die Verbundenheit von Kirchenbasis und Diözesanleitung auf eine stärkere Basis gestellt werden kann.

*Pfarrer Martin Joseph*

## Fastenlaufen für Zimbabwe

Alle, die sich in der Fastenzeit etwas vorgenommen haben, können hier ihren starken Willen beweisen: immer dienstags, donnerstags und sonntags von 17.30 – 19.00 Uhr an der Ecke Parrot-/Kleselstraße. Ihr könnt walken, joggen, spazieren gehen... Ihr dürft auch nur ab und zu vorbei schauen. ☺ Wir freuen uns auf viele Läufer! Abschluss am Ostermontag mit einem kleinen Umtrunk.

Ziel ist es, einen Gleichstand zwischen gelaufenen Kilometern und gespendeten Euros zu erreichen.

Die eingegangenen Spenden gehen dieses Jahr nach Zimbabwe. Mit unserem Geld können wir sehr viel Gutes tun. Die Arbeit der Schwestern ist unbezahlbar und von unschätzbarem Wert.

Mit unserer Reise nach Sambia konnten wir uns mit eigenen Augen von der Arbeit der Missionsdominikanerinnen überzeugen. Sie sind dort, wo die Regierung versagt. Oder sich einfach nicht um ihre Menschen kümmert. Das fängt bei der Schulbildung an und hört im Gesundheitssystem auf. Die Schwestern, die alle gut ausgebildet sind, kümmern sich liebevoll um die Menschen, die ihnen begegnen und die sonst keine Chance hätten.

Stellen Sie sich vor – Schulen müssen von den Schwestern finanziert und unterhalten werden, weil der Staat meint, die Eltern müssten für die Bildung ihrer Kinder aufkommen. Blöd nur, dass ihnen oft nicht einmal das Geld reicht, um Essen für die Familie zu kaufen.

Wenn Sie die Arbeit der Schwestern unterstützen wollen, können Sie Ihre Spende in beiden Pfarrbüros abgeben. Spendenquittungen werden nach der Fastenlaufaktion vom Mutterhaus in Strahlfeld ausgestellt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Natalie Nussbaumer*

## Dieser Pfarrbrief wurde Ihnen von ehrenamtlichen Helfern zugestellt...

Dreimal im Jahr - für Ostern, Weihnachten und die Sommermonate - erhalten unsere Gemeindemitglieder den aktuellen Pfarrbrief mit Artikeln und Informationen der Pfarrei Sankt Martin-Untermenzing. Nachdem das Redaktionsteam die gesamte Ausgabe erstellt hat, wird sie in Kronach gedruckt. Sobald der Postbote sieben große und sehr schwere Pakete mit derzeit 3300 Stück liefert, kann im Pfarrbüro mit der Aufteilung begonnen werden. Frau Memminger stellt 16 unterschiedlich große Portionen für die Pfarrhelferinnen zusammen. Die kleinste Menge sind 85 Stück, die noch gut mit einer stabilen Plastiktüte getragen werden kann, der größte Posten mit 380 Stück wird mit Klappbox und Auto abtransportiert. Wenn die Caritasbriefe im Frühjahr und Herbst oder die Kirchgeldüberweisungsträger mit eingelegt werden, erhöht sich das jeweilige Gewicht natürlich um ein Vielfaches. Nun haben die fleißigen Damen, zum Teil von Ihren Ehemännern tatkräftig unterstützt, einige Stunden Spaziergang mit Posteinwurf vor sich, je nachdem, wie groß das Gebiet ist, in dem sie austragen. Alle sind - egal wie das Wetter ist - schnell und eifrig unterwegs, so dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, innerhalb weniger Tage die aktuelle Ausgabe im Briefkasten vorfinden können.

An dieser Stelle unseren fleißigen und zuverlässigen Pfarrhelferinnen ein herzliches Vergelt's Gott für die gelaufenen Kilometer. Wir hoffen, dass Sie diesen Dienst noch lange verrichten können!



hinten: Christina Pfeil, Rita Baier, Marianne Aufschläger, Martha Maier, Anne Attenberger

vorne: Lieselotte Köhler, Christine Sonntag, Marianne Keßler, Katharina Hartl, Ingrid Agerer, Erika Bayerle

*Beate Memminger  
Pfarrsekretärin*

## Einladung zur "Auszeit"



Ganz herzlich möchten wir Sie in der Fastenzeit zu einer abendlichen Auszeit einladen.

In einer 30-minütigen Andacht sollen Sie durch Singen, Schweigen, Gebet und Hören auf Gottes Wort Gelegenheit haben, zur Ruhe zu kommen.

Wir treffen uns an vier Mittwochabenden in der Fastenzeit: am 4., 11., 18. und 25. März jeweils um 20.30 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Ihr Diakon Thomas Schmid,  
Carina Kissler, Christian Arzberger und Elizabeth Schroeder-Reiter*

## 700 Jahre St. Martin Untermenzing

Ein neues Jahr hat begonnen -  
und wir feiern weiter:

Mit dem Jahreswechsel sind wir nun ganz offiziell in unserem 700-Jahre-Geburtsjahr angelangt. Mit verschiedenen kleineren und größeren Aktionen, Festen und Gottesdiensten haben wir bereits an unser Jubiläum erinnert - und werden dies auch im neuen Jahr weiterführen.

Wir freuen uns, dass der Verkauf unserer „700-Jahre“-Sondermarken mit Bildern unserer Kirche (nach wie vor über das Pfarrbüro und nach Festgottesdiensten zu beziehen) so gut angenommen wurde. Vielleicht haben sie ja auch schon unsere „700-Jahre“-Fahne gesehen?

Events wie „Kino in der Kirche“, der Pfarrfasching unter dem Motto „Mittelalter“ oder unser diesjähriges Fastentuch mit dem Foto des alten Untermenzinger Altars waren weitere Ideen, unsere christliche Vergangenheit hier in Untermenzing entsprechend zu würdigen.

In der Grundschule werden fleißig 700-Jahre-Gedenkplaketten gebastelt und Bilder unserer Kirche gemalt.

Nach wie vor sind wir auch weiterhin für Anregungen, Lob und Kritik offen und freuen uns, Sie bei unseren verschiedenen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



*Monika Ried*

## „Eine-Welt-Verkauf“

„Gepa“, „fair trade“, „eine Welt“ -

viele Bezeichnungen, die doch für das Gleiche stehen:



Es geht um fairen Handel, verantwortungsbewussten Konsum und „Kampf“ gegen Ausbeutung, Diskriminierung, Kinderarbeit und Armut.

Gerade wir als Christen sind aufgerufen, durch verantwortliches Handeln Grundlage für ein menschenwürdiges Leben Aller zu schaffen. Hierzu zählt auch, den Produzenten in den Entwicklungsländern eine Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

In unserer Pfarrei unterstützen wir bei vielen Aktionen und Festen den Verkauf fair gehandelter Produkte wie Kaffee, Tee, Schokolade, Nudeln, Wein oder... zum Selbstkostenpreis,

**weil es eben nicht egal ist, was wir essen, anziehen oder womit unsere Kinder spielen.**

### **Termine für den „Eine-Welt-Verkauf“ in unserer Pfarrei:**

Misereor-Sonntag, 22. März 2015

Fronleichnam, 07. Juni 2015

Pfarrfest, 12. Juli 2015

Bitte helfen auch Sie den Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien durch den Kauf fair gehandelter Produkte!

*Monika Ried*

## Was bedeutet ...

### **Lettner**

Da ich in letzter Zeit mehrmals feststellte, dass der Begriff „Lettner“ oft nicht bekannt ist, soll anstelle der Symbole heute dieser Begriff stehen.

Das Wort Lettner leitet sich vom lateinischen *legere* = *lesen* bzw. vom lateinischen *lectorium* = *Lesepult ab*. Im Mittelhochdeutschen wurde daraus das Wort *lecter*.

Als Lettner wird die überwiegend gemauerte Trennwand zwischen Chorraum und Laienkirche bezeichnet. Ursprünglich wurde der Lettner in Klosterkirchen eingebaut und trennte den Mönchschor vom Raum der Laienbrüder.

Ab dem 12./13. Jahrhundert wurden Lettner auch in Dome, Kathedralen und Stiftskirchen eingebaut und trennten damit den dem Klerus vorbehaltenen Chorraum vom Kirchenschiff der Laien. Vereinzelt wurden auch in Pfarrkirchen Lettner eingebaut.

Der Lettner diente für die Verkündigung des Wortes Gottes, also für Lesung (Epistel), Evangelium und Predigt. Die Verkündigung erfolgte von der sogenannten Lettnerbühne aus, dem oberen Bereich des Lettners. Dieser Bereich war, dem Anlass entsprechend, meist aufwändig gestaltet und über Treppen erreichbar.

Der Lettner wurde aber auch zum Zeigen von Reliquien und anderen Heiligtümern benutzt.

Am Fuß des Lettners stand immer der Kreuzaltar, der für den Gottesdienst der Laien vorgesehen war.

Ab dem 17. Jahrhundert wurden die Lettner meist abgebrochen und durch Chorgitter, Chorschranken oder sogenannte „Speisgitter“ für den Kommunionempfang ersetzt. Man erreichte dadurch eine völlig andere, neuere Raumwirkung in den Kirchen des Barock.

Die Verkündigung erfolgte jetzt von Ambo und Kanzel aus.



Lettner im Naumburger Dom



Kreuzaltar am Lettner im Dom von Meißen

*Werner Attenberger*

## Adventbasar 2014

Der Adventbasar, der seit 2004 besteht, ist durch die vielen Bastlerinnen und Bastler ein bedeutender Bestandteil des Gemeindelebens. Der Erlös kommt seitdem immer unserer Kirchenrenovierung zugute. Jedes Jahr treffen sich die Bastlerinnen ab Juni wöchentlich einmal für ca. 4 Stunden um die wunderschönen Verkaufsartikel zu fertigen. Den Adventbasar 2014 eröffneten die Kinder des Kindergartens mit Liedern und Geschichten. Der Adventmarkt war nicht nur sehr sehenswert, sondern auch finanziell ein voller Erfolg, der Reinerlös betrug 4.500 €. Im Namen der Kirchenverwaltung ein herzliches „Vergelt' s Gott“ allen Helferinnen und Helfern, die zu diesem stolzen Ergebnis beigetragen haben.

*Anne Attenberger*

## Ergebnis der Adveniatssammlung 2014

Die Adveniatkollekte unserer Pfarrei erbrachte einen Betrag von 2.977,88 €. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Vergelt' s Gott“.

## Ergebnis der Sternsingeraktion 2015

Die Sternsingeraktion unserer Pfarrei hat mit einem Betrag von stolzen **3.911,86 €** ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Allen Kindern und Jugendlichen, die als Könige unterwegs waren, ihren Begleiterinnen und allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

*Die Kirchenverwaltung*

## Firmung 2015

Die Firmvorbereitung ist in vollem Gange. 76 Firmlinge bereiten sich mit Gruppenstunden, Projekten, Einzelgesprächen, Gottesdienstbesuchen und dem Firmwochenende auf die Firmung im Juli vor.



An dieser Stelle möchte ich allen Firmhelfern ein großes Dankeschön aussprechen. Denn ohne eure Hilfe wäre die Firmvorbereitung so nicht möglich. Danke für euer großes Engagement, eure Zeit und eure Initiativen, gerade auch, was die Gruppenstundenvorbereitung und Durchführung, sowie die Projekte angeht!!! DANKE!!!

Ausblick:

Die Firmung findet am **25. Juli um 10.00 Uhr** in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt statt. Domkapitular Huber wird die Firmung spenden.

*Natalie Nussbaumer*



## Fastenessen

Gemüsesuppe mit  
Wursteinlage und Brot,  
Getränke, Kaffee und Kuchen  
zugunsten

**MISEREOR**  
• IHR HILFSWERK

**Sonntag, 22. März 2015, 11.45 bis 14.30 Uhr  
im Pfarrheim, Eversbuschstr. 11**

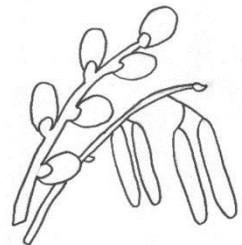
mit **Bücherbasar**

Einladung zum Palmbuschenbinden

Liebe Kinder!

Auch in diesem Jahr laden wir Euch  
wieder ganz herzlich ein zum

**Palmbuschenbinden**  
**am Freitag, den 27. März 2015, um 15.00 Uhr**  
**im Pfarrsaal von St. Martin.**  
Unkostenbeitrag 2 €



Hier kann sich jeder von Euch einen Palmbuschen  
für die Palmprozession binden.

Wer seinen Buschen nicht kurz gebunden in der Hand halten möchte,  
kann sich einen Stecken mitbringen.



## Ostern 2015

### Pfarrgemeinde St. Martin-Untermenzing

## Gottesdienste für die Heilige Woche

### 29. März Palmsonntag EINZUG JESU IN JERUSALEM

11.00 Uhr Palmweihe, Palmprozession;  
Eucharistiefeier mit Passion

Kindergottesdienst im Pfarrheim  
**Gemeinsam beginnend am Kreuz im Friedhof**

### 2. April Gründonnerstag ABENDMAHL DES HERRN

19.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl

### 3. April Karfreitag LEIDEN UND STERBEN DES HERRN

10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Maria Himmelfahrt

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu  
Kreuzverehrung

### 4. April Ostern AUFERSTEHUNG DES HERRN

**21:00 Uhr Feier der Osternacht mit Speisenweihe**  
**Samstag!**

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen  
zu einer Agape im Pfarrheim

### 5. April Ostersonntag AUFERSTEHUNG DES HERRN

11.00 Uhr Ostergottesdienst mit Speisenweihe

18.00 Uhr Ostervesper

**6. April Ostermontag**

11.00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim  
anschließend Ostereiersuchen

11.00 Uhr Pfarrgottesdienst

## Beichtgelegenheiten vor Ostern

**2. April Gründonnerstag**

17.00 Uhr - 18.00 Uhr in Maria Himmelfahrt  
18.00 Uhr - 19.00 Uhr in St. Martin

**3. April Karfreitag**

9.00 Uhr - 10.00 Uhr in Maria Himmelfahrt  
10.00 Uhr - 11.00 Uhr in St. Martin

## Bußgottesdienste

Freitag, 27. März 19.00 Uhr in St. Martin

Dienstag, 31. März 19.30 Uhr in Maria Himmelfahrt

Bitte beachten Sie besonders die geänderten  
Gottesdienstzeiten an Ostern!



## Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt Allach

### Gottesdienste für die Heilige Woche

#### **29. März Palmsonntag EINZUG JESU IN JERUSALEM**

8.00 Uhr Eucharistiefeier in Peter und Paul  
mit Weihe der Palmzweige

10.00 Uhr Familiengottesdienst  
Weihe der Palmzweige im Schulhof  
Palmprozession  
Eucharistiefeier in Maria Himmelfahrt

#### **2. April Gründonnerstag ABENDMAHL DES HERRN**

19.00 Uhr Einstimmung für Kinder und Familien im Pfarrheim

19.30 Uhr Eucharistiefeier in Maria Himmelfahrt  
anschließend stilles Gebet bis 22 Uhr

20.30 Uhr Agape Feier für Jugendliche Jugendräume  
Maria Himmelfahrt

**3. April Karfreitag LEIDEN UND STERBEN DES HERRN**

10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Maria Himmelfahrt

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Maria Himmelfahrt  
mit Kreuzverehrung

Anschl. stilles Gebet am Heiligen Grab bis 21 Uhr

21.00 Uhr Gebet der Jugend am Heiligen Grab

**4. April Karsamstag GRABESRUHE DES HERRN**

Ab 8.00 Uhr Hl. Grab zum Gebet geöffnet

10.00 Uhr Karmette am Heiligen Grab in Maria Himmelfahrt

**5. April Ostersonntag AUFERSTEHUNG DES HERRN**

**5.00 Uhr Feier der Osternacht** in Maria Himmelfahrt

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Maria Himmelfahrt  
anschließend Ostereiersuche

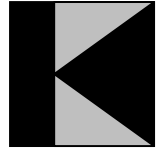
Speisenweihe nach jedem Gottesdienst

**6. April Ostermontag**

8.00 Uhr Eucharistiefeier in Peter und Paul

10.00 Uhr Eucharistiefeier in Maria Himmelfahrt

**Möchten Sie zusammen mit  
Ihrer Familie eines unserer Wegkreuze  
in der Heiligen Woche versorgen?**



## **Von Palmsonntag bis Ostersonntag 2015**

Im Umgriff unseres Pfarrverbandes gibt es etwa **20 Wegkreuze** und die Allacher Mariensäule, die in der Heiligen Woche wieder mit langbrennenden Kerzen versehen werden sollen.

Der Kolpingvorstand stellt am Palmsamstag windsichere Laternen an alle zu betreuenden Stellen und entzündet jeweils eine erste Kerze. Wir suchen Familien, die sich eines der Kreuze aussuchen und verantwortlich bis Ostern versorgen. Jeden Nachmittag oder jeden 2. Nachmittag wären die Kerzen zu überprüfen, bzw. neue Lichter in die Laterne einzustellen.

Alle Christen sind gebeten, diese Wegmarken unseres Glaubens mit guten Gedanken zu begleiten und in der Karwoche vielleicht auch mal ein Blümchen niederzulegen.

Der bewusste Besuch eines der Wegkreuze mit Kindern oder Enkeln wird immer Segen bringen und eine gute Vorbereitung auf das Osterfest sein!

**Info und Anmeldung** mit evtl. Angabe des Wunsch-Wegkreuzes: Tel. 812 83 29

Eine Liste der Kreuze hängt in unseren Pfarrei-Schaukästen

## **Palmsonntag 2015**

Gut zehn Prozent der Katholiken besuchen den Sonntagsgottesdienst und können damit auch geweihte Palmsträußchen mit heimnehmen. Kolping möchte ermutigen, über die Mauern der Kirchgänger hinauszu springen und einen **geweihten Palmgruß unserer Pfarrei**

**St. Martin** an Bekannte, Nachbarn, Kranke und Fernstehende mitzunehmen. Mitglieder der Kolpingsfamilie binden wieder etwa 150 Sträußchen für Sie zum Weitergeben!

Wer Palmkätzchen zum Abernten im Überfluss haben sollte, bitte melden: Tel. 812 83 29

*Dr. Agerer-Kirchhoff*

# Pfarrfasching 2015





## Aus dem Kindergarten St. Martin



### Der Sprung in der Schüssel

Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei große Schüsseln hatte, die von den Enden einer Stange hingen, die sie über ihren Schultern trug.

Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, während die andere makellos war und stets eine volle Portion Wasser fasste. Am Ende der langen Wanderung vom Fluss zum Haus der alten Frau war die andere Schüssel jedoch immer nur noch halb voll.

Zwei Jahre lang geschah dies täglich: die alte Frau brachte immer nur anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause. Die makellose Schüssel war natürlich sehr stolz auf ihre Leistung, aber die arme Schüssel mit dem Sprung schämte sich wegen ihres Makels und war betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war.

Nach zwei Jahren, die ihr wie ein endloses Versagen vorkamen, sprach die Schüssel zu der alten Frau: "Ich schäme mich so wegen meines Sprungs, aus dem den ganzen Weg zu deinem Haus immer Wasser läuft."

Die alte Frau lächelte. "Ist dir aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen, aber auf der Seite der anderen Schüssel nicht? Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deines Fehlers bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. Zwei Jahre lang konnte ich diese wunderschönen Blumen pflücken und den Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genauso wärest, wie du bist, würde diese Schönheit nicht existieren und unser Haus beehren."

Jeder von uns hat seine ganz eigenen Macken und Fehler, aber es sind die Macken und Sprünge, die unser Leben so interessant und lohnenswert machen. Man sollte jede Person einfach so nehmen, wie sie ist, und das Gute in ihr sehen.

Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Zeit und vergessen Sie nicht, den Duft der Blumen auf Ihrer Seite des Pfades zu genießen.

In diesem Sinne

wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

*Gabriele Gartenschläger  
mit ihrem Team*

Die aktuellen Termine für die Kindergottesdienste entnehmen Sie bitte dem Aushang.

## Zeit der Stille vor der Schule

Der etwas andere Start in den Tag!

Besinnung,

gestaltet von Pfarrer Martin Joseph,

mit anschließendem Frühstück

in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing



Für die 1. und 2. Klasse: Mittwoch 06. Mai 2015, 7.00 Uhr

Für die 3. und 4. Klasse: Mittwoch 13. Mai 2015, 7.00 Uhr

Bitte in der Stadtbibliothek anmelden!

## Seniorenkreis

Das Seniorenkreis-Team lädt Sie für die kommenden Monate wieder recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Am Dienstag, 17.03.2015, 10.00 Uhr findet ein gemeinsamer Besinnungstag mit der Frauengemeinschaft im Pfarrheim, begleitet von unserem Pfarrer Herrn Martin Joseph, statt. Der Ausflug in den Frühling ist am 21.04.2015, und am 19.05.2015 hören wir von Frau Dorle Penka und Herrn Werner Knödelseder Schlager von annodazumal. Die Kinder des Kindergartens erfreuen uns mit ihrem Besuch am 16.06.2015.

Vor dem Programm genießen Sie Kaffee mit Kuchen und tauschen sich gemütlich aus. Gerne sind Gäste und junge Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen. Informieren sie ihre Bekannten und Verwandten und geben sie unser Programm weiter.

Die Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim, Eversbuschstr. 11. Wenn sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, so rufen Sie doch bitte im Pfarrbüro unter Tel. Nr. 81897390 an.

Auf Ihr Kommen freuen sich Ihre

*Anne Attenberger  
und Brigitta  
Winkler*



## kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands



Am Unsinnigen Donnerstag war das Pfarrheim wieder fest in der Hand der kfd-Frauen und Senioren. Mit viel Liebe und Fantasie vorgetragene Einlagen sowie die schwungvolle Musik unseres allseits beliebten Mesners Udo Neumann sorgten für die nötige Stimmung. Wie jedes Jahr konnten wir als Gäste den Allacher Frauenbund begrüßen.

Am Dienstag, den 17. März 2015, um 10.00 Uhr findet unser Besinnungstag mit den Senioren statt.

Zu unserer Maiandacht, am Freitag den 8. Mai 2015 um 19.00 Uhr, mit anschließender gemütlicher Runde im Pfarrheim laden wir alle herzlich ein.

Am Donnerstag, den 25. Juni 2015 um 14.00 Uhr findet unsere diesjährige Jahresversammlung im Pfarrheim statt. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.



*Ihr kfd-Team*

## Flüchtlinge vor Ort brauchen Ihre Hilfe!

Als Christen wissen wir, dass Gottes- und Nächstenliebe untrennbar miteinander verbunden sind. Der Dienst am Nächsten – v.a. am Ausgegrenzten und Bedürftigen – ist, so sagt Christus, Gottesdienst! Schrecklich ist, dass es auch im 21. Jahrhundert so viel Not und Armut gibt – auch vor unserer Haustür.

Aber Not und Leid sind auch immer Gelegenheiten für uns: Gelegenheiten, Gottes Liebe in die Welt zu bringen. Für die Flüchtlinge vor Ort, die ihre Heimat wegen Krieg, Gewalt und Verfolgung verlassen mussten, können Sie sich z.B. engagieren, indem Sie Patenschaften für einzelne Familien übernehmen, d.h. Sie begleiten diese Menschen in den Schwierigkeiten ihres Alltags, bei Behördengängen, Telefonaten mit dem städtischen Verwaltungsapparat, bei der Wohnungssuche etc.

Unterstützt werden Sie dabei durch den Flüchtlingsdienst der Caritas und durch mich. Sie brauchen keine Sorge haben, überfordert zu werden. Den Rahmen des zeitlichen Engagements dürfen Sie selbst bestimmen.

Die Patenschaften sollen ein Zeichen der Solidarität mit den Bedürftigen sein, das deutlich macht: Eure Not ist uns nicht egal! Wir kümmern uns um euch!

Bei Interesse an einem Engagement für die Flüchtlinge melden Sie sich bitte bei mir.

*Ihr Diakon Thomas Schmid*

## Der Ökumenische Arbeitskreis Asyl

„Wahrgenommen haben wir, was wir längst wussten, so richtig erst, als vietnamesische Christen regelmäßig in unseren Kirchen auftauchen: dass es eine Asylbewerberunterkunft in Allach gab, damals 1985. Wir besuchten die Menschen dort.... Wir hörten ihre Leidensgeschichten.... Und wir wussten, dass da eine Aufgabe auf uns zukommen wird.“

Diese Worte, geschrieben von Pfarrer Schönhuber und Pfarrer Kräenbring vor vielen Jahren, beschreiben den Beginn des Ökumenischen Arbeitskreises Asyl 1986 – vor bald 30 Jahren, gegründet von Frau Ute-B. Götte, ohne die es diesen Kreis wahrscheinlich nicht gäbe!

Vieles ist seitdem geschehen und hat sich geändert. Die Mitarbeiter des AK Asyl sind andere und auch die Bewohner des Asylbewerberheims in der Hintermeierstraße kommen inzwischen aus vielen verschiedenen Ländern, aus dem Irak, aus Afghanistan, Syrien und anderen Krisengebieten. Aber unser Engagement und unser Wille, die Situation für die Menschen dort zu verbessern, sind unverändert.

Was macht der AK Asyl? Heute betreuen wir – 9 Frauen aus Maria Himmelfahrt, Epiphanius und anderen Gemeinden vor allem die Kinder nachmittags bei ihren Hausaufgaben. Doch wir möchten unser Tätigkeitsfeld in Zusammenarbeit mit den Caritas-Mitarbeitern vor Ort wieder erweitern. Es gibt so vieles zu tun – Diakon Schmid hat es in seinem Artikel bereits angesprochen: Behördengänge, Wohnungssuche, Deutschunterricht für Erwachsene und Kinder, evtl. Einzelförderung von Kindern, Begleitung bei Ausflügen .....

Und dazu brauchen wir Sie!! Wenn Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen wollen, melden Sie sich bei mir!! Meine Telefonnummer und Mailadresse erfahren sie in den Pfarrbüros.

*Ilona Böhm, Ökumenischer Arbeitskreis Asyl*

## Der getürmte Kirchturm

Bemerkt wurde es von einer englischen Touristin. Sie stand vor dem Untermenzinger Pfarrheim und schaute lange in ihren Reiseführer. Dann blickte sie sich um, schaute angestrengt auf das Pfarrheim, auf die Kirche, runzelte die Stirn und suchte wieder in ihrem Reiseführer: „But, where is the tower?“, fragte sie schließlich, nachdem sie sich vergewissert hatte, dass sie am richtigen Platz und vor allem auf der richtigen Seite ihres Buches war. „Where for heaven is the tower of St. Martin?“ Sie fragte einen Passanten: „Excuse me, where is the tower of St. Martin?“

Der Passant blickte sich um. „Hm“, meinte er, suchend schweiften seine Augen umher. „Hm“, sagte er nochmals, dann ließ er die Touristin stehen und eilte, so schnell es ging, zur Polizei. „Schnell, bitte helfen sie mir!“ Der Polizist rückte sein hinter gräulichem Haar verborgenes Hörgerät zurecht. „Der Turm von St. Martin ist weg!“ rief der Passant aufgeregt. „Wie lautet der Nachname?“, fragte der Polizist

sachlich und machte eine Notiz auf einem Block. „Verstehen sie nicht, der Kirchturm!“ ‚Martin Kirchturm‘ notierte der Beamte. Dann zuckte er zusammen. „Der Kirchturm von St. Martin?“, rief er. Der Passant nickte: „Genau der!“ Schreckensbleich sprang der Beamte von seinem Stuhl, machte einen Satz über seinen Schreibtisch und lief auf die Straße. Einen Augenblick später stürzte er in sein Amtszimmer, riss den Hörer von der Gabel: „Alarm!“, brüllte er, „Man hat den Turm von St. Martin geklaut!“. „Wie lautet der Nachname?“, fragte der Beamte am anderen Ende sachlich.

Wenige Minuten später war der Platz, wo vorher noch der Kirchturm stand, von einer riesigen Menschenmenge umringt. „Ich hab's mir doch gleich gedacht, als ich morgens hier vorbei kam“, sagte einer der Umstehenden, „Martin, hab ich mir gesagt, da stimmt was nicht!“ „Der saure Regen ist schuld!“, mutmaßte ein Professor für Mathematik. „Nein,

die Russen!“, rief jemand. „Früher, zu meiner Zeit, da wäre so etwas nicht passiert, das können sie mir glauben!“, antwortete eine ältere Dame. „Aber heutzutage...“

Da hielt ein dunkelblaues Auto und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende entstieg ihm eilig. „Verehrte Anwesende!“, rief er laut „Ich bitte um Ruhe!“ Sofort wurde es still, denn er war ein beliebter Mann und jeder wollte ihn reden hören. „Verehrte Anwesende!“, rief er erneut, „die Lage ist ernst! Global gesehen...“

Er wurde unterbrochen. „Ich habe den Turm gefunden!“ rief ein heranstürmender Junge. „Er ist in unserem Garten!“ Augenblicklich folgten ihm alle, allen voran der Vorsitzende, der ganz vergaß, dass er auch mit dem Auto hätte fahren können. Tatsächlich, in diesem Garten stand der Turm und blickte auf die Menschenmasse herab, wie er es auch auf seinem alten Platz gemacht hatte und wahrscheinlich überall tun würde. Ihm merkte man den Ortswechsel jedenfalls nicht an. Die Anwesenden be-

gannen zu murmeln. Der Vorsitzende erhob wieder seine Stimme. „Verehrte Anwesende!“ Ein Verwaltungsmitglied unterbrach ihn: „Das verstößt ja gegen die Bauvorschriften! Der Turm kann unmöglich hier stehen bleiben, das wäre ja...“ Der Vorsitzende unterbrach ihn wiederum. „Ruhe! Er soll ja gar nicht dort stehen bleiben. Aber wie bringen wir ihn wieder zurück? Wir können doch nicht 700 Jahre St. Martin Untermenzing feiern, wenn die Hälfte davon in einem kleinen Garten steht?“ Wieder begannen die Umstehenden zu tuscheln. Jeder hatte einen anderen Vorschlag, und jeder war hundertprozentig davon überzeugt, dass nur seiner richtig war. Man könne ihn abreißen und wieder aufbauen, ein anderer meinte, man solle doch auch die Kirche herbringen, der nächste wolle erst seine Frau fragen, aber die wisse es sicher.

Bis zum Abend jedenfalls unternahm man nichts. Der Vorsitzende ließ noch den Platz um den Turm absperren, damit ihn niemand beschädigen konnte,

dann ging bzw. fuhr er nach Hause.

Nach und nach folgten ihm alle Anwesenden, da es ja nichts weiter zu sehen gab und gegen Mitternacht waren selbst die lustigsten Schaulustigen verschwunden. Dann blinkten zwei Taschenlampen auf und ebenso viele Gauner schlichen zum Turm. „Du Idiot, ich sagte gleich, es war keine gute Idee, den Turm zu klauen!“, flüsterte der eine. „Außerdem war es die völlig falsche Richtung, und es ist wirklich kein Kinderspiel gewesen!“ „Tut mir leid“, sagte der andere Gauner, „ich hab mir das auch anders vorgestellt“, lud sich den Turm wieder auf und schleppte ihn keuchend und schwitzend zurück auf

die Straße. Auf dem Parkplatz angekommen ertönte eine laute Stimme: „Halt! Stehenbleiben! Polizei!“

„Polente!“, flüsterte der eine Gauner. Eilig begannen sie loszurennen. Vor Schreck warf der andere Gauner den Turm weg, unglücklicherweise direkt vor den Polizisten, so dass dieser sich den Kopf stieß und bewusstlos umfiel. Als er zu sich kam, war es bereits taghell und er wusste leider von nichts mehr. Die Gauner waren längst verschwunden. So konnte nun niemand mehr erfahren, wie denn der Kirchturm wieder an seinen alten Platz gekommen war, denn die Gauner verrieten natürlich auch nichts.

*Hannes Bräutigam  
(nach einer Idee von Kai Reichert)*



## Impressum

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Martin Untermenzing  
Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München

Tel.: 089 / 81 89 739-0

Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Redaktion: W. Attenberger, R. Baier, H. Bräutigam, N. Nussbaumer,  
E. Rötzer; Foto Titelseite: Brigitta Winkler

## Terminvorschau 2015

- So 22. März Misereor-Sonntag  
mit Einführung der neuen Minstranten.**
- Di 24. März Fastenbesinnung (19.00 Uhr)**
- Do 26. März Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr)  
in Maria Himmelfahrt.**
- Fr 27. März Palmbuschenbinden für Kinder (15.00 Uhr)  
für Kinder ab 5 Jahren im Pfarrheim.**
- Fr 03. April Kinderkreuzweg  
in Maria Himmelfahrt.**
- Sa 04. April Osternachtfeier (21.00 Uhr)  
mit anschließender Agapefeier im Pfarrheim.**
- Mo 06. April Kindergottesdienst um 11.00 Uhr  
und anschließend Ostereiersuchen für Kinder.**
- Di 21. April Seniorenausflug**
- Mi 22. April Bibelkreis (20.00 Uhr) im Pfarrheim.**
- Fr 08. Mai Maiandacht der kfd (19.00 Uhr)**
- So 03. Mai Erstkommunionfeier**
- So 10. Mai Erstkommunionfeier**
- Mo 18. Mai Bibelkreis (20.00 Uhr) im Pfarrheim.**
- Di 19. Mai Seniorenkreis (14.00 Uhr)  
„Schlager von Anno Dazumal“**

- Do 21. Mai**    **Ökumenische Bibelwerkstatt** (20.00 Uhr)  
In Epiphania.
- Mo 25. Mai**    **Ökumenischer Gottesdienst** (10.00 Uhr)  
in Maria Himmelfahrt.
- So 07. Juni**    **Pfarrfronleichnam**  
Bei schönem Wetter ziehen wir mit dem Allerheiligsten in einer Prozession durch die Straßen der Pfarrgemeinde.
- Mo 15. Juni**    **Bibelkreis** (20.00 Uhr) im Pfarrheim.
- Di 16. Juni**    **Seniorenkreis** (14.00 Uhr)  
Der Kindergarten kommt.
- Do 25. Juni**    **Jahresversammlung der kfd**
- So 28. Juni**    **Veteranen-Gottesdienst**  
120-jähriges Jubiläum in Maria Himmelfahrt.
- So 05. Juli**    **Pfarrwallfahrt nach Maria Eich**
- So 12. Juli**    **Pfarrfest in St. Martin.**
- So 19. Juli**    **Pfarrfest in Maria Himmelfahrt**
- Di 21. Juli**    **Seniorenkreis** (14.00 Uhr)
- Sa 25. Juli**    **Firmung** (10.00 Uhr)  
Gemeinsamer Firmgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft in Maria Himmelfahrt.
- Do 31. Juli**    **Ökumenische Bibelwerkstatt** (20.00 Uhr)  
in St. Martin.

**Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte den Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen.**